

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	11
1. EINLEITUNG.....	13
2. ZUM MYTHOS-BEGRIFF .....	22
2.1 Versuch einer Definition.....	22
2.2 Die Christen und der Mythos .....	28
2.2.1 Ablehnung .....	28
2.2.1.1 Vergleich mit der (biblischen) Wahrheit.....	29
2.2.1.2 Unwürdiges Verhalten der Götter .....	31
2.2.1.3 Erfindungen der Dichter .....	35
2.2.1.4 Exkurs: Der christliche Altersbeweis .....	37
2.2.2 Annäherung .....	38
2.2.2.1 Allegorische Deutung.....	39
2.2.2.2 Euhemeristische Dekonstruktion.....	40
2.2.3 Versöhnung .....	44
2.2.3.1 <i>Interpretatio Christiana</i> .....	45
2.2.3.2 Mythen als Exempla .....	47
2.2.3.3 Christliche Dichtung.....	48
2.2.4 Zusammenfassung.....	49
3. HIERONYMUS: LEBEN UND WERK.....	51
3.1 Sein Leben.....	51
3.2 Sein Werk.....	58
3.3 Sein Verhältnis zur heidnischen Literatur.....	59
4. HIERONYMUS ÜBER DIE MYTHEN.....	65
4.1 Mythos in hieronymianischer Terminologie.....	65
4.2 Mythos im Urteil des Hieronymus.....	70
4.3 Hieronymus und der christliche Altersbeweis .....	74
4.3.1 Die Chronik des Eusebios von Kaisareia .....	74
4.3.2 Der Altersbeweis im hieronymianischen Opus .....	78
4.3.3 Porphyrios über den Propheten Daniel.....	80
4.3.4 Zusammenfassung.....	83

5. MYTHOS IN DER VULGATA .....	84
5.1 Er hat den Orion geschaffen.....	85
5.2 Wie bist du vom Himmel gefallen, Lucifer .....	86
5.3 Die Giganten – Empörer gegen Gott.....	90
5.4 Mit sanfter Stimme singen Sirenen .....	91
5.5 Eselskentauren treffen sich dort.....	94
5.6 Dort sah ich Frauen, die Adonis beweinten .....	96
5.7 Zusammenfassung.....	98
6. DIE NUTZUNG MYTHISCHER REFERENZEN DURCH HIERONYMUS .....	102
6.1 Mythische Referenzen in Aussagen zu Orten und historischen Ereignissen.....	102
6.1.1 Die Fesseln der Andromeda .....	103
6.1.2 Der Ort, der den Brudermörder hervorgebracht hat .....	109
6.1.3 Zusammenfassung.....	118
6.2 Mythische Referenzen in Aussagen zum heidnischen Kultus .....	121
6.2.1 Referenzen in negativen Aussagen .....	122
6.2.1.1 Die Wüste glaubt .....	122
6.2.1.2 Buddha von einer Jungfrau geboren.....	129
6.2.1.3 Wunderliche Verwandlungen des Zeus.....	132
6.2.1.4 Asklepios weckt keine Toten auf .....	135
6.2.2 Mit Herakles' Keule gegen den Kaiser. Eine mythische Referenz mit positiver Aussageabsicht .....	138
6.2.3 Zusammenfassung.....	142
6.3 Mythische Referenzen in Aussagen zu bestimmten Taten, Verhaltensweisen und Abstrakta.....	145
6.3.1 Referenzen mit negativer Aussageabsicht.....	146
6.3.1.1 Zwischen den Symplegaden der Notwendigkeit und der Schamhaftigkeit .....	146
6.3.1.2 Die eingeschlossene Danae .....	148
6.3.1.3 Ich wusste, dass ich einen Sterblichen gezeugt habe .....	156
6.3.1.4 Alles, was wir lesen, sind Geistergeschichten und <i>fabulae</i> .....	164
6.3.1.5 Saturns Goldenes Zeitalter .....	168
6.3.1.6 Im Labyrinth der Mysterien Gottes .....	173
6.3.2 Referenzen mit positiver Aussageabsicht .....	177
6.3.2.1 Den inneren Feind mit Argusaugen beobachten .....	177
6.3.2.2 Die Greife mögen sich beklagen .....	179
6.3.3 Zusammenfassung.....	183

6.4	Mythische Referenzen in Aussagen zu den sieben Hauptlastern.....	189
6.4.1	Referenzen mit negativer Aussageabsicht.....	190
6.4.1.1	Die Charybdis der Ausschweifung und die Skylla der Begierde .....	190
6.4.1.2	Die Kentauren und der Wein.....	193
6.4.1.3	Die Felsgeburt des Unholds.....	195
6.4.1.4	Diese Helenas folgen ihren Alexandern .....	198
6.4.2	Der Frauen-Katalog in der Streitschrift gegen Iovinianus. Mythische Referenzen mit positiver Aussage über den Verzicht auf lasterhaftes Verhalten .....	199
6.4.2.1	Die <i>fabulae</i> berichten von vielen Jungfrauen .....	200
6.4.2.2	Athene und Artemis, jungfräuliche Göttinnen .....	205
6.4.2.3	Gegenseitige Befreiung von der Schmach .....	205
6.4.2.4	Platon von einer Jungfrau geboren .....	206
6.4.2.5	Auch von einer Jungfrau geboren: Romulus und Remus.....	208
6.4.2.6	Karthagos Aufstieg und Niedergang zum Lobpreis der Keuschheit .....	208
6.4.2.7	Ihre Keuschheit wird mit Dichterstimme besungen	213
6.4.2.8	Exkurs: Sollen sie doch wenigstens von den Heiden lernen.....	215
6.4.2.9	Böser Frauen Rat hat mich getäuscht .....	216
6.4.2.10	Alles sind die Frauen schuld.....	217
6.4.3	Zusammenfassung.....	219
6.5	Mythische Referenzen in Aussagen zu biblischen Personen und Erzählungen.....	224
6.5.1	Heras Zorn und die Räder an Gottes Thronwagen .....	224
6.5.2	Weder Leviatan noch Enkelados entkommen Gott.....	225
6.5.3	Ganymedes als Pharaos Mundschenk .....	227
6.5.4	Zusammenfassung.....	230
6.6	Mythische Referenzen in Aussagen zu zeitgenössischen und historischen Personen .....	231
6.6.1	Der satirische Gebrauch mythischer Referenzen zur Diffamierung von Personen .....	231
6.6.1.1	Ein Deukalion für die Welt.....	231
6.6.1.2	Den lahmen Hephaistos im eigenen Feuer brennen sehen .....	236
6.6.1.3	Ein Proteus unserer Tage.....	244
6.6.1.4	Euphorbos und die Seelenwanderung der Häretiker .....	248
6.6.1.5	Deine Amazonen fordern zum Duell der Lust .....	253
6.6.2	Viele Monster hat der Erdkreis schon hervorgebracht. Die Beschimpfung des Gegners als Ungeheuer .....	256
6.6.2.1	Tauben Ohres an den Sirenen vorbei.....	256

6.6.2.2	Während die Lernäische Bestie wütet .....	267
6.6.2.3	Eine Chimäre aus den gegensätzlichsten Naturen...	274
6.6.2.4	Kerberos, Skylla und andere Kläffer .....	276
6.6.2.5	Vigilantius und der Monsterkatalog .....	290
6.6.3	Mythische Referenzen zum Lob zeitgenössischer und historischer Personen.....	296
6.6.3.1	So hätte selbst Jupiter an Christus glauben können.	296
6.6.3.2	<i>Agamemnonis inclita proles</i> . Mythische Ahnherren einer christlichen <i>clarissima</i> .....	298
6.6.4	Zusammenfassung.....	301
7.	SCHLUSSBETRACHTUNG .....	307
8.	ANHANG: VERZEICHNIS DER MYTHISCHEN REFERENZEN IM WERK DES HIERONYMUS .....	323
	LITERATURVERZEICHNIS .....	333
	STELLENVERZEICHNIS .....	352
	REGISTER: ORTE, PERSONEN UND MYTHISCHE FIGUREN.....	375